

Blüchert-Stiftung engagiert sich für Integration junger Migranten

Gütersloh/Münster (gl). Die Gütersloher Walter-Blüchert-Stiftung engagiert sich zusammen mit dem NRW-Schulministerium und der Stadt Münster in einem Integrationsprogramm für junge Flüchtlinge in Münster. Nach Dortmund startet nun auch in Münster das Projekt „Angeworben“ für Zugewanderte. Gunter Thielen, der Vorstandsvorsitzende der Walter-Blüchert-Stiftung und ehemalige Bertelsmann-Vorstandschef, gab den Anstoß für das Modellprojekt.

Ziel des Programms ist es, die Jugendlichen bei ihrem Weg zu einem Schulabschluss und beim Übergang in eine Ausbildung zu unterstützen. Schulministerin Sylvia Löhrmann, Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe und Gunter Thielen unterzeichneten jetzt eine Kooperationsvereinbarung für das Gemeinschaftsprojekt. Zwei tragende Säulen machen das „Angeworben“

men“-Konzept aus: Junge zugewanderte Menschen erhalten gezielte individuelle Förderung in der Berufsschule oder bei einem Bildungsträger, und am Nachmittag und in den Ferien erhalten alle Projektteilnehmer weitere Unterstützung beim Kennenlernen ihrer neuen Heimat und für den Übergang in Ausbildung und Beruf.

Für die Startphase wurden in Münster drei Berufskollegs mit rund 100 Schülern ausgewählt. Das Schulministerium stellt eine Lehrerstelle bereit. Die Lehrkraft übernimmt die pädagogische Leitung des Projekts, wirkt bei der Beratung und der Berufsorientierung der Schüler mit und arbeitet mit den lokalen Akteuren zusammen.

Gunter Thielen erklärte: „Unser Programm hilft jungen Flüchtlingen und Zugewanderten dabei, in Deutschland Fuß zu fassen.“ Aus seiner Sicht sind die

Kontakte mit deutschen Jugendlichen für die Neankömmlinge besonders wertvoll. Der Austausch fördere nicht nur das Erlernen der deutschen Sprache, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche kulturelle Verhaltensweisen. Thielen ist überzeugt: „Davon profitiert auch unsere Gesellschaft. Denn wenn die Integration gelingt, gewinnen wir mit diesen Jugendlichen nicht nur engagierte Mitbürger, sondern auch Fachkräfte für unsere Wirtschaft.“

Schulministerin Sylvia Löhrmann freute sich darüber, dass nach den guten Erfahrungen mit dem Projekt in Dortmund nun auch Jugendliche in Münster davon profitieren können: „Gute Bildungschancen, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, sind entscheidend dafür, dass zugewanderte Jugendliche in NRW gut ankommen und sich angenommen fühlen.“



Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: (v. l.) Gunter Thielen (Walter-Blüchert-Stiftung), Schulministerin Sylvia Löhrmann und Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe.